

## **2400 km für Florian,**

**eine Handbiketour** von Arnoldstein (Österreich) nach **Syrakus**(Sizilien) für den 21-jährigen querschnittgelähmten Florian Lechner.

Zu den Personen

### **Wolfgang Timischl:**

Der Handbiker Wolfgang Timischl, seit 2010 durch einen folgeschweren Skiunfall selbst Rollstuhlfahrer startete mit seinem Handbike im August 2015 zu seiner ersten langen Tour nach Lecce. Er bewältigte diese 1200 km lange Strecke in nur 6 Tagen.

Für ihn wurde schnell klar, dass er ein solches Projekt wiederholen möchte.

Die Tour für 2016 ist bereits geplant und soll im August 2016 starten. Gemeinsam will die Crew mit einem Begleitfahrzeug der Firma Seidnitzer erneut in Richtung Italien fahren.

Motiviert von einer Fernsehdokumentation über eine amputierte Läuferin, will Wolfgang heuer seine 2400 km für Florian fahren.

Mit diesem Projekt würde er gerne seinen Beitrag für einen guten Start in das „neue Leben“ von Florian leisten und ihn bei seinen finanziellen Hürden unterstützen.

Wolfgang konnte selber nach seinem Unfall viele positive Erfahrungen machen und viel Unterstützung erfahren, daher möchte er mit dieser und weiteren Aktionen Betroffenen helfen.

### **Florian Lechner:**

Florian hatte das Pech, am 13.11.2015 im Rahmen eines Bergunfalles aus ungefähr 150 m Höhe abgestürzt zu sein. Er hat sich damals als führende Verletzung einen Verrenkungsbruch des VI. und VII. Halswirbelkörpers zugezogen.

Im Rahmen der Verletzung kam es zur Ausbildung einer kompletten Querschnittslähmung.

Florian wurde damals - der Unfall ist in Tirol passiert - an der Universitätsklinik für Unfallchirurgie in Innsbruck operiert. Seit 25.2.2016 ist er nunmehr zur stationären Rehabilitation im Reha - Zentrum Häring.

Florian ist an Händen und Beinen gelähmt, er hat eine s.g. Tetraplegie, also eine Teillähmung der oberen Extremitäten und eine komplette Lähmung der unteren Extremitäten.

Florian ist auf fremde Hilfe angewiesen und benötigt zahlreiche Hilfsmittel. Zur Fortbewegung braucht er einen Rollstuhl.

Wolfgang hat von Bekannten über das Schicksal von Florian gehört. Florian hat während des Aufenthaltes einen zusätzlichen schweren Schicksalsschlag erlitten und wird in der Versorgung der notwendigen Hilfsmittel durch den Kostenträger minimal, gesetzeskonform unterstützt.

Ich freue mich sehr über die persönliche Initiative von Herrn Wolfgang Timischl.

Sie zeugt von großer Zivilcourage eines selbst Betroffenen für einen Kollegen, dem es noch schlechter geht und dem es an nötiger Unterstützung mangelt.

Jeder kann dieses Projekt unterstützen, sämtliche finanziellen Bewegungen laufen über ein eigens für Florian eingerichtetes Spendenkonto. Auf der Facebook Seite Sport's life kann man die Fahrt verfolgen und im Anschluss wird es ein Video des Projektes auf Youtube geben.

Primarius Dr. Burkhard Huber